

**RS OGH 1993/8/25 1Ob23/93,  
1Ob13/93, 4Ob102/10v, 1Ob257/15y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.08.1993

## Norm

JN §1 CVIII

WRG §9

WRG §98

WRG §137

WRG §138

## Rechtssatz

Die Zuständigkeit der Wasserrechtsbehörde ist immer dann anzunehmen, wenn es um aufgrund des WRG entstandene und danach zu beurteilende Wasserrechte geht und daher (auch) öffentliche Interessen berührt werden. Abhilfe gegen Eingriffe in ein gemäß § 9 Abs 1 WRG bewilligtes Wasserbenutzungsrecht muss daher nach den Bestimmungen der §§ 137 und 138 WRG bei der Verwaltungsbehörde gesucht werden.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 23/93

Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 23/93

Veröff: JBl 1994,169

- 1 Ob 13/93

Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 13/93

Auch; nur: Die Zuständigkeit der Wasserrechtsbehörde ist immer dann anzunehmen, wenn es um aufgrund des Wasserrechtsgesetzes entstandene und danach zu beurteilende Wasserrechte geht und daher (auch) öffentliche Interessen berührt werden. (T1)

Veröff: SZ 66/98

- 4 Ob 102/10v

Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 102/10v

Vgl auch; Veröff: SZ 2010/83

- 1 Ob 257/15y

Entscheidungstext OGH 28.01.2016 1 Ob 257/15y

Auch; Beisatz: In Angelegenheiten des Wasserrechts liegt eine gerichtliche Zuständigkeit nur vor, wenn der Kläger seinen Anspruch auf einen Privatrechtstitel stützt, nicht aber bei aufgrund des WRG entstandenen Wasser? (benutzungs?)rechten. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0045845

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

07.04.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)